Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 833

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 115.

Cod. 833

LANDESBESCHREIBUNG TIROLS UND URKUNDEN ZUR TIROLER GESCHICHTE

II 44 B. Marienberg. Pap. III, 451, III* Bl. 310 × 215. Tirol, 18. Jh.

B: Drei Teile: I (I–III, 1–414^{II}), II (415–430), III (1–14, I*–III*).

E: Barockeinband: braunes Kalbsleder über Pappe, Tirol, 18. Jh.
Leder am VD fleckig, Wasserflecken. VD und HD gleich: oben und unten aus je einer, an den Seiten aus je zwei dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen. Von den Ecken ausgehend je eine ca. 30 mm lange dreifache Streicheisenlinie diagonal zum Mittelfeld geführt. Zum Rücken hin die Ansätze der Bünde mit je zwei diagonal zusammenlaufenden dreifachen Streicheisenlinien verziert. Rücken: Leder oben eingerissen, vier einfache Bünde, von zweifachen Streicheisenlinien gerahmt. Kapitale mit naturfarbenem und grünem Garn umstochen. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Im Marienberger Übergabekatalog Cod. 916 ULBT, S. 60 eingetragen als „Information in Tyrolischen Landschaftssachen" mit der irrtümlichen Datierung 1642. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Marienberg der ULBT übergeben.

L: Wilhelm II 72. – Wretschko–Sprung 29. – Neuhauser, Marienberg 376.

I (I–III, 1–414^{II})

B: Gegenblatt zu Bl. III als VDS. Zeitgenössische Foliierung, nach Bl. 31 drei Blätter ungezählt, hier bezeichnet als 31^{I}, 31^{II} und 31^{III}. Zahl 178 und 179 jeweils doppelt. Nach Bl. 414 zwei Blätter ungezählt, hier bezeichnet als 414^{I} und 414^{II}.

S: Schriftraum ca. 240/260 × 130/165, jeweils an der linken Seite von einer Blindlinie begrenzt, zu 18–27 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften in Fraktur. Zwei Hände: 1) Bl. 1r–103r, 106v–130r, Z. 1, 190r–414v; 2) Bl. 103v–106r, 130r, Z. 1–189v.

A: Zeilenfüllsel.

(Ir–IIIv) leer.

1 (1r–31v) Landesbeschreibung Tirols. In elf Abschnitten.
(1r) Register. Tit.: *Information. In tyrollischen Landtschafft Sachen.* Von späterer Hand ergänzt: *von 1705.*
1: Von der fürstlichen Grafschafft thyroll. Situation. – 2: Von dero frucht- vnd vnfruchtbarkheiten. – 3: Von dennen Inwohnern. – 4: Von deren freyheiten. – 5: Von fürstlichen Stüfftern triendt vnd Brixen. – 6: Von beschaffenheit der Steuern vnd den mengl. – 6: Wie in Steur sachen zu remedieren sein mechte. – 8: Von den Anno 1704 Erhaltnen Landttag. – 9: Von vmbgelt. – 10: Von der Landts Defension. – Vnd 11: Von Vrsachen, warumb die oberösterreichische hoff Cammer nit zu transferieren.
Inc.: *Sovill nun den Ersten Puncten belanget, Liget tyroll von dennen ybrig österreichisch Erb Königreichen …* – Expl.: *… Elfftens, die oberösterreichische Hofcammer betreffendte beziecht mann sich auf beyligendte Memorials Abschrifft.*
(31^{I}r–31^{III}v) leer.

2 (32r–414v) Urkunden zur Tiroler Geschichte. Von 1323–1594, großteils nummeriert. Im Register (s. T. III) Nummern tw. doppelt (Nr. 32, 52, 64), übersprungen (Nr. 77) oder sonst abweichend (z. B. Nr. 10–11 = im Register: Nr. 6–7). Die meisten Urkunden ediert bei R. Schober, Die Urkunden des Landschaftlichen Archivs zu Innsbruck (1342–1600) (*Tiroler Geschichtsquellen* 29). Innsbruck 1990.
U. a. Verträge zwischen Bayern und Österreich, Bestätigungen der Landesfreiheiten, Bestätigungen der Freiwilligkeit von Steuern, Landesordnungen, Bestimmungen zur

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 833

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 116.

Einfuhr von Wein, Münzordnungen, Verträge mit den Hochstiften Brixen und Trient, Tiroler Malefizordnung (1499), Innsbrucker Libelle von 1518 (betreffend Rüstung, Hofstaat und die Aufhebung des Geleitgeldes, den Vieh- und Seifenhandel etc.), Eidesformel für die Erbhuldigung der Tiroler Stände an Karl V. und Erzherzog Ferdinand, Ernennung Erzherzog Ferdinands zum Gubernator der ober- und vorderösterreichischen Erblande, Erklärung über die Steuerpflicht der Grafen von Arco und Lodron und der Herren von Agrest.
Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 827, 45v; Cod. 870, 1r.
(414^{I}r–414^{II}v) leer.

II (415–430)

B: Zeitgenössische Foliierung, nach Bl. 429 ungezähltes Blatt.

3 (415r–429v) Druck: Beschlüsse der Tiroler Landstände betreffend Ausgaben für den Hof. Aus den Jahren 1573–1733. Kein Impressum (Bozen, nach 1733). Bibliographisch nicht nachweisbar.
(430r–v) leer.

III (1–14, I*–III*)

B: Gegenblatt zu Bl. I* als HDS.

S: Schriftraum ca. 230/245 × 195 zu 15–20 Zeilen. Kurrentschrift von Schreiber 2 (s. T. I).

4 (1r–13v) Register der Urkunden aus T. I, Nr. 2 und des Drucks aus T. II.
Tit.: *Pundtesbrieff.*
(14r–v, I*r–III*v) leer.

A. O.

Cod. 834

RENATUS LAISNÉ GALLUS

II 44 C. Wappenturm. Pap. I, 20, I* Bl. 255 × 185. Entstehungsort unbestimmt, Mitte 17. Jh.

B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS.

S: Schriftraum ca. 215 × 135 zu 16 Zeilen. Antiquakursive. Nur Rectoseiten beschrieben.

A: Bl. 1r zwei Titane, stehend auf blauer Kugel, in der symbolisierten goldenen Weltkugel in Blau Widmung, Titel und Autor (s. bei Inhalt). Oberhalb der beiden Titanen blaue Schriftrolle mit goldener Aufschrift *iucundius* und *onus*.

E: Barockeinband: Pergament über Pappe mit Golddruck, Entstehungsort unbestimmt, Mitte 17. Jh.
VD und HD gleich: von dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen (Nr. 1, Linie außen und innen mit Zackenband in Golddruck verziert, mittlere Linie gestrichelt), in den Ecken jeweils heraldische Lilie (Nr. 2), im Mittelfeld rautenförmige Arabeske (Nr. 3), zusammengesetzt aus vier Einzelstempeln (Nr. 3a–d). Spuren zweier roter Schließbänder. Rücken: fünf einfache Bünde, oben Titelaufschrift *Laisné Orbis nov*[...] *Poema*, unten schwarze Signatur der Wappenturmbibl. *M a 9*. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Im Besitz der Wappenturmbibl., Sign. *M a 9*. 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand gehörend.

L: Wilhelm II 69.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 833

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29506

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition